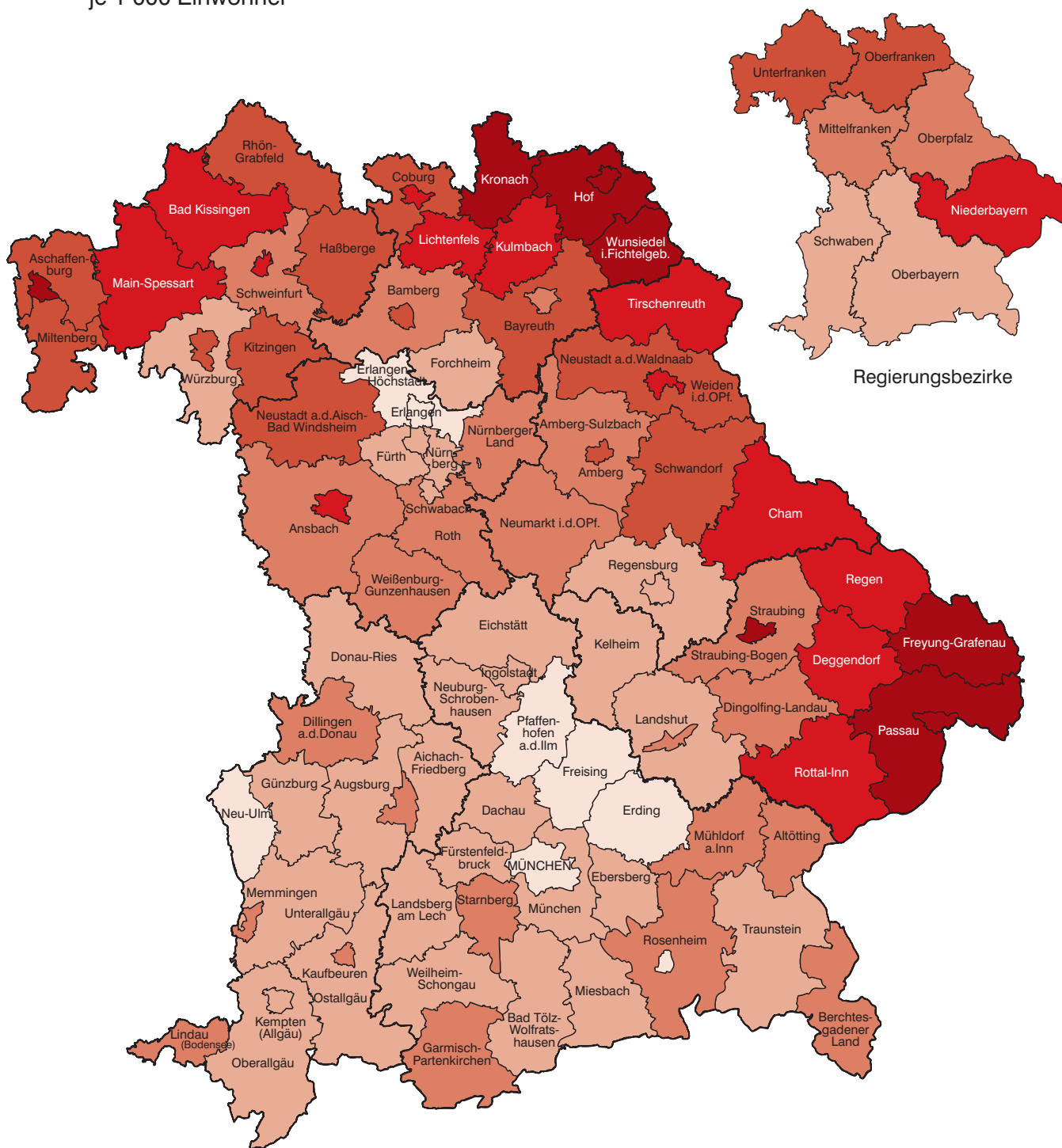
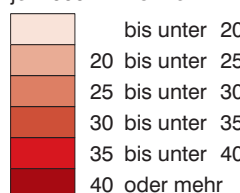


Pflegebedürftige Empfänger von Leistungen aus der Pflegeversicherung* in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns am 15. Dezember 2011 je 1 000 Einwohner



Regierungsbezirke

Leistungsempfänger
je 1 000 Einwohner



Häufigkeit

8	Minimum: Lkr Freising	16
30	Maximum: Krfr. St Passau und	
23	Lkr. Freyung-Grafenau je	50
Bayern:		26

* Daten aus Tabelle 12 (Spalte 2).

Aktuelle bayerische Zahlen zu „Pflege“

Die aktuellen statistischen Zahlen für Bayern zur Pflege sind der „**Pflegestatistik 2011**“ zu entnehmen. Diese wurde **2012/2013** veröffentlicht.

Die Pflegestatistik wird von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder seit dem Dezember 1999 zweijährlich durchgeführt. Es werden Daten über die Pflegebedürftigen sowie über die Pflegeheime und ambulanten Dienste einschließlich des Personals erhoben. Die Statistik setzt sich aus zwei Erhebungen zusammen: Zum einen werden die ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen befragt, zum anderen liefern die Spitzenverbände der Pflegekassen und der Verband der privaten Krankenversicherung Informationen über die Empfänger von Pflegegeldleistungen, also die meist von Angehörigen gepflegten Leistungsempfänger. Der Erhebungstichtag für die Erhebung bei den ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen ist der 15.12.; der für die Pflegegeldempfänger, organisatorisch bedingt davon abweichend, der 31.12¹.

Zahlen der Pflegebedürftigen in Bayern (Stichmonat Dezember 12/2011):

Pflegebedürftige insgesamt	329.341
Pflegebedürftige der Pflegedienste	73.459
Pflegebedürftige der Pflegeheime	109 835
Pflegebed. der Pflegeheime mit vollstat. Dauerpfl.	101.791
Pflegebed. der Pflegeheime mit Kurzzeitpfl.	3.030
Pflegebed. der Pflegeheime mit teilstat. Pfl.	5.014
Pflegegeldempfänger	151.061

¹ Pflegestatistik 2011 für Deutschland und Bayern:

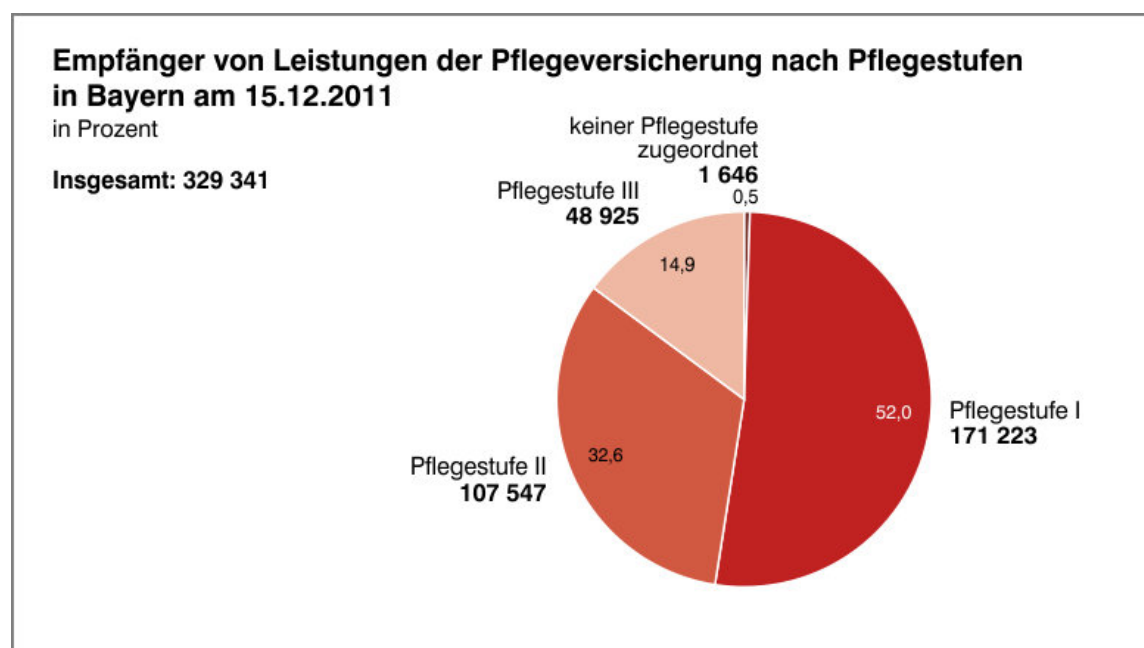
<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/Gesundheit/Pflege/PflegeDeutschlandergebnisse.html>

https://www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen/product_info.php?info=p41008_Pflegeeinrichtungen-und-Pflegegeldempaenger-in-Bayern---2011--Dateiausgabe.html&XTCsid=c7cdabd502ca9fdee7dd159266a331a2

Zahl der Empfänger der „Hilfe zur Pflege“ in Bayern 2012

Regierungsbezirk	Empfänger „Hilfe zur Pflege“
Oberbayern	18 506
Niederbayern	4576
Oberpfalz	4836
Oberfranken	4763
Mittelfranken	8300
Unterfranken	4653
Schwaben	6916
Bayern	52 550

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung 2013



Verfügbare Plätze und Pflegebedürftige nach Pflegestufen in den Pflegeheimen am 15.12.2011 in Bayern

Regierungsbezirk	Anzahl der Pflegeheime	Verfügbare Plätze	Betreute Personen
Oberbayern	458	37.283	31.319
Niederbayern	175	13.572	11.207
Oberpfalz	179	12.796	10.867
Oberfranken	192	14.013	12.470
Mittelfranken	243	19.193	16.376
Unterfranken	211	14.315	12.487
Schwaben	246	17.750	15.109
Bayern insgesamt	1.704	128.922	109.835

© Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, 2012

Rentenentwicklung in Bayern

Altersarmut ist eine konkrete Bedrohung im vermeintlich reichen Bayern geworden. Bei den über 65-Jährigen weist Bayern mit 16,1 Prozent bei den Männern und sogar 21,3 Prozent bei den Frauen die höchste Altersarmutsgefährdungsquote in ganz Deutschland auf. **In Bayern liegen die Durchschnittsrenten heute schon sehr niedrig.** Erst allmählich nähern sie sich dem westdeutschen Niveau. Außerdem ist eine große Spreizung der Alterseinkommen zwischen extrem hohen und extrem niedrigen Renten festzustellen.

Die Durchschnittsrente in Bayern beträgt im Rentenbestand aktuell 1033 Euro für Männer und 535 Euro für Frauen. Bei den Neurenten sind die Männer mit 941 Euro schon deutlich unter die 1000-Euro-Grenze gerutscht, und auch Frauen, die aktuell in Rente gehen, erhalten mit 516 Euro weniger als der Durchschnitt aller bayerischen Rentnerinnen. Dies belegt den Sinkflug der Renten auch in Bayern (siehe Tabellen).

Der VdK hat errechnet, wie hoch der reale **Wertverlust der Renten** wegen Nullrunden und Mini-Erhöhungen allein zwischen 2004 und 2011 ausgefallen ist. Bezogen auf alle Rentenarten sind die Zahlungsbeträge zwischen 2004 und 2011 auf dem Papier nur um 1,9 Prozent gestiegen, speziell bei den Altersrenten um nur 2,5 Prozent. Rechnet man die Preisentwicklung und die Inflationsrate dagegen, ergibt sich für die Versichertenrenten ein realer Kaufkraftverlust von 9,3 und für die Altersrenten um 8,9 Prozent.

Ein Indiz für die fortschreitende Altersarmut ist die **Entwicklung der Grundsicherungszahlen.** 61 393 Personen erhielten nach Angaben des Statistischen Landesamtes in Bayern 2012 Grundsicherung im Alter. Zusammen mit den Beziehern von Grundsicherung bei Erwerbsminderung ergibt sich eine Gesamtzahl von 106 008 Menschen. Gegenüber 2011 ist die Gruppe der Grundsicherungsbezieher um 7,6 Prozent gestiegen. Unter den Beziehern von Grundsicherungsleistungen stellen Frauen ab 65 die deutlich größte Gruppe.

Quelle: Sozialverband VdK Bayern, 18.12.2013

Renten insgesamt: Durchschnittliche Zahlungsbeträge in €/Monat		
	Rentenbestand ¹ Männer und Frauen (zum 31.12.2012) (zum 31.12.2011)	Neurenten Männer und Frauen Rentenzugang ² (2012) (2011)
Bayern	694 679	632 617
Oberbayern	730 714	652 642
Niederbayern	633 618	585 584
Oberpfalz	637 621	601 575
Oberfranken	679 664	621 612
Mittelfranken	717 702	640 630
Unterfranken	679 662	639 619
Schwaben	688 672	627 600
Bundesgebiet	732 687	648 597

Renten wegen Alters: Durchschnittliche Zahlbeträge in €/Monat				
	Rentenbestand ¹ Männer (zum 31.12.2012) (zum 31.12.2011)	Rentenbestand ¹ Frauen (zum 31.12.2012) (zum 31.12.2011)	Neurenten Männer Rentenzugang ² (2012) (2011)	Neurenten Frauen Rentenzugang ² (2012) (2011)
Bayern	1033 1012	535 521	941 923	516 518
Oberbayern	1052 1032	583 568	924 911	568 567
Niederbayern	970 948	448 436	901 909	429 441
Oberpfalz	980 959	455 442	943 906	449 449
Oberfranken	1008 987	549 535	946 941	520 526
Mittelfranken	1060 1039	573 560	952 951	540 541
Unterfranken	1054 1030	469 456	1017 980	472 478
Schwaben	1033 1011	523 510	938 894	489 490
Bundesgebiet	1090 1000	570 541	961 868	556 520

Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit: Durchschnittliche Zahlbeträge in €/Monat				
	Rentenbestand ¹ Männer (zum 31.12.2012) (zum 31.12.2011)	Rentenbestand ¹ Frauen (zum 31.12.2012) (zum 31.12.2011)	Neurenten Männer Rentenzugang ² (2012) (2011)	Neurenten Frauen Rentenzugang ² (2012) (2011)
Bayern	758 750	686 673	676 656	591 573
Oberbayern	757 750	693 680	668 643	605 579
Niederbayern	775 764	680 667	698 676	573 549
Oberpfalz	759 750	673 661	675 660	572 569
Oberfranken	758 754	695 684	664 654	580 578
Mittelfranken	740 736	689 678	654 645	587 583
Unterfranken	772 763	676 660	706 685	588 567
Schwaben	747 738	686 670	679 644	605 572
Bundesgebiet	729 715	682 667	640 621	584 570

¹ DRV Rentenbestand 31.12.2012 (Tabelle 52.00 G): http://www.deutsche-rentenversicherung.de/cae/servlet/contentblob/238798/publicationFile/45288/statistikband_rentenbestand_2010.pdf

² DRV Rentenzugang 2012 (Tabelle 52.00 Z): http://www.deutsche-rentenversicherung.de/cae/servlet/contentblob/238812/publicationFile/58385/statistikband_rentenzugang.pdf